

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt  
Lüdenscheid am 21.05.2007 im Ratssaal

### Anwesend:

#### Vorsitz des Hauptausschusses:

Bürgermeister Dieter Dzewas

#### von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam	CDU	
Ratsfrau Christel Gabler	CDU	
Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU	für Ratsherrn Schulte
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer	CDU	
Ratsherr Stefan Pietzner	CDU	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	
Ratsfrau Marianne Weber	CDU	für Ratsherrn Fröhling

#### von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Ingo Diller	SPD	
Ratsfrau Eveline Haue	SPD	
Ratsherr Harald Metzger	SPD	
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	bis 17.50 Uhr, TOP 4.
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß	SPD	

#### von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Hermann Morisse	Grüne	
--------------------------	-------	--

#### von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Bruno Schwarz	FDP	ab 17.10 Uhr, TOP 3.
------------------------	-----	----------------------

#### von der Fraktion Lüdenscheider Liste:

Ratsfrau Angelika Linnepe	LL	
---------------------------	----	--

#### von der Fraktion Alternative für Lüdenscheid:

Ratsfrau Monika Oettinghaus	AfL	für Ratsherrn Oettinghaus
-----------------------------	-----	---------------------------

#### Gäste:

Herr Tan Göbenli	SPD	Zu Punkt 3. der öffentlichen Sitzung
------------------	-----	--------------------------------------

#### Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder  
Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler  
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen  
Herr Michael Walker

#### Schriftführung:

Frau Ulrike Eht

**Abwesend:**

**von der CDU-Fraktion:**

Ratsherr Oliver Fröhling	CDU
Ratsherr Bernd Schulte - MdL	CDU

**Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Ratsherr Peter Oettinghaus	AfL
----------------------------	-----

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 18:18 Uhr

**1. Öffentliche Fragestunde**

---

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

**2. Satzung der Stadt Lüdenscheid über das Teileinrichtungsprogramm von Erschließungsanlagen und die Zusammenfassung von Erschließungsanlagen zu einer Erschließungseinheit  
Vorlage: 070/2007**

---

**Beschluss:**

Die Satzung der Stadt Lüdenscheid über das Teileinrichtungsprogramm von Erschließungsanlagen und die Zusammenfassung von Erschließungsanlagen zu einer Erschließungseinheit wird in der dem Original der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügten Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 15

**3. Umwandlung vom Ausländerbeirat zum Integrationsbeirat  
Stellungnahme an den Innenminister NRW  
Vorlage: 055/2007**

---

Die im Zwischenbericht gewählte Formulierung: „Immer noch wird die Arbeit des Gremiums nicht von allen Ratsmitgliedern als gewinnbringend empfunden. Gelebte Integration wird nach wie vor nicht von allen Parteien und der Verwaltung mit Nachdruck betrieben.“ empfinden die Mitglieder des Hauptausschusses als nicht der Wirklichkeit entsprechend. Bürgermeister Dzewas erläutert, dass diese Formulierung von der Verwaltung, in Abstimmung mit dem Integrationsbeirat, bewusst benutzt worden sei, um die noch immer nicht vollständige Unterstützung von Integrationsbeirat und Integrationsbemühen durch den Rat deutlich zu machen. Es seien alle Bürger betroffen, wenn z.B. 30 % der Migrantenkinder keinen Schul-

abschluss hätten. Ratsfrau Linnepe weist darauf hin, dass die Beiratsmitglieder in jedem Ausschuss säßen und dort auch Rederecht hätten, von diesem Recht aber nur selten Gebrauch machten. Man müsse versuchen, den gewählten Mitgliedern die Wichtigkeit der Rolle, in die sie gewählt wurden, deutlich zu machen. Ratsfrau Gabler ergänzt, dass auch an den Sitzungen des Beirates die gewählten Mitglieder leider nicht in gewünschter Stärke und Regelmäßigkeit teilnahmen, ein großer Teil der Beiratsarbeit würde von den entsandten Ratsvertretern übernommen, die hier sehr engagiert mitarbeiteten. Herr Göbenli erläutert aus Sicht des Integrationsbeirates die Anlaufschwierigkeiten und wirbt für mehr Verständnis, denn auch für ihn und die übrigen Mitglieder des Beirates sei das ein ganz neues Feld gewesen.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird fraktionsübergreifend festgestellt, dass es sich hier um eine große gemeinschaftliche Aufgabe handele, die aber nach anfänglichen Schwierigkeiten jetzt auf einem guten Weg sei. Diesem Fazit schließt sich auch Herr Göbenli an.

### **Beschluss:**

Dem Zwischenbericht, der als **Anlage 2** dem Original der Niederschrift beigelegt ist, wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 16

#### **4. E-Government bei der Stadt Lüdenscheid - Zwischenbericht und Perspektive - Vorlage: 076/2007**

---

Aufgrund des vorliegenden Berichts fordern sowohl Ratsherr Metzger als auch Ratsfrau Gabler, dass, neben der Vereinfachung von Dienstleistungen, auch Einsparpotenziale beim Personal genannt werden müssten. Auch Ratsherr Schwarz vermisst Sparvorschläge seitens der Verwaltung, das gesamte städtische Leistungsangebot müsse auf den Prüfstand. Stadtkämmerer Blasweiler informiert, dass mit dem E-Government bereits jetzt mehr Wirtschaftlichkeit eingekehrt sei, die Stadt spare bei den Sachausgaben. Als Beispiel könne der Beteiligungsbericht dienen, der im Internet rund 700 mal aufgerufen worden sei. Die Stadt habe durch die Bereitstellung im Internet die Kosten für Vervielfältigung, Druck und Porto für die Versendung des Berichtes gespart.

Nach weiterer kurzer Aussprache fasst der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid nachfolgenden

### **Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 15

## **5. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte**

---

### **5.1. Stellenbesetzung Archiv**

---

Beigeordneter Theissen erläutert, dass die Verwaltung hoffe, über eine interne Stellenausschreibung kurzfristig einen geeigneten Mitarbeiter/eine geeignete Mitarbeiterin für das Archiv zu finden. Da es, wie man zwischenzeitlich festgestellt habe, die beabsichtigte externe Weiterbildungsmöglichkeit nicht mehr gebe, müsse der Archivleiter den neuen Mitarbeiter/die neue Mitarbeiterin selbst in das Aufgabengebiet einarbeiten. Diese Einarbeitungszeit ziehe eine weitere Schließung des Archivs nach sich. Aufgrund der Wiederbesetzungssperre müsse eine freiwerdende Stelle für ein Jahr unbesetzt bleiben. Nur in Ausnahmefällen könne die Verwaltungsspitze sich darüber hinwegsetzen, allerdings erst drei Monate, bevor die Stelle frei werde. Dies sei hier geschehen und der Verwaltungsvorstand habe sich, um eine Ausweitung des Stellenplans zu vermeiden und um Geld zu sparen, gegen eine externe Ausschreibung entschieden.

## **6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **6.1. Bekanntgaben**

---

Keine.

### **6.2. Beantwortung von Anfragen**

---

Keine.

### **6.3. Anfragen**

---

#### **6.3.1. Einsatz von Voice over IP**

---

Ratsherr Pietzner möchte wissen, ob die Verwaltung zur Ersparnis bei den Telefonkosten über den versuchsweisen Einsatz von Voice over IP, wenn auch noch nicht in der Gesamtverwaltung, so aber doch in einigen Abteilungen, nachgedacht habe.

Nach einer kurzen Erläuterung durch Stadtkämmerer Blasweiler wird die Beantwortung zugesagt.

Dzewas  
Vorsitzender

Ehrt  
Schriftführer